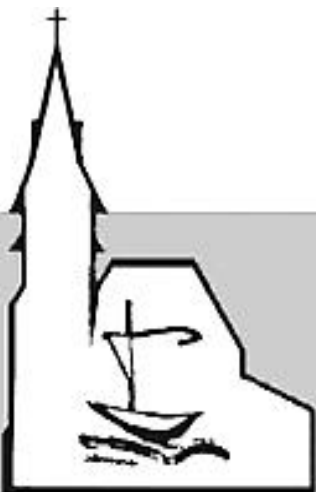


# Gemeindebrief

Januar 2021 - Februar 2021



**Jahreslosung 2021**



**Ökumenisches Zentrum Christuskirche**  
Ev. Personalkirchengemeinde **Christus Immanuel**  
Evangelisch-kirchlicher Hilfsverein e.V.

Als ich die neue Jahreslosung las, erinnerte ich mich, daß ich schon bei der Vorbereitung einer Jungschar – Andacht vor 60 Jahren mit dem Wort „barmherzig“ meine Schwierigkeiten hatte: es kam in meinem Alltag und in dem der Gruppe nicht vor. Unbefangen, wie man eben war, ersetzte ich das Wort barmherzig durch warmherzig. Darunter konnte jeder sich etwas vorstellen, mehr noch, jeder und jede spürt in unterschiedlicher Weise, was dieses Wort auslöst, verändert, möglich macht.



Damit uns die Jahreslosung alle und jeden Tag aufs Neue begleiten kann, schlage ich sie heute in einer Variante vor. Jesus ruft seinen vielen Zuhörern von nah und fern bei der von Lukas zusammengestellten Feldrede zu: Seid warmherzig, wie euer Vater warmherzig ist. (In dem entsprechenden Satz der Bergpredigt bei Matthäus hieße es dann: Selig sind die Warmherzigen, denn sie werden Warmherzigkeit erlangen.) Jeder kann sich immer wieder vornehmen, bei alltäglichen Begegnungen, Konflikten, Regelverstößen und Beurteilungen an die Angelegenheit warmherzig heranzugehen, das heißt nicht nach (kalthertigen) Schema, Vorurteilen, eigener Interessenlage – um nur einige der üblichen und von Anderen auch erwarteten Verhaltensweisen zu nennen.

Das Unerwartete, die offene Hand statt der geballten Faust, der offene, statt der vermiedene Blick kann das gute Ergebnis bringen. Ja, es kann, muß aber nicht, ist kein Zaubertrick. Das sehen wir auch, wenn wir den zweiten Teil der Jahreslosung anschauen: ... wie auch euer Vater (b)warmherzig ist. Gott wird uns in der Bibel mit vielen Eigenschaften bezeugt, und manche seinen uns sogar im Widerspruch zu ändern zu stehen. Wenn wir auf ihn vertrauen, daß er warmherzig ist, so bekennen wir ihn als den lebendigen Gott, der in und mit seiner Schöpfung wirkt. Aber nicht als einen Automaten (Geld rein, Ware raus), sondern als Gott in vielerlei Gestalt.

Freuen wir uns also über ein Jahr mit diesem Leitspruch, freuen wir uns auf Begegnungen, bei denen wir etwas von seinem Anspruch spüren, überall und in der Gemeinde. **Seid warmherzig, wie auch euer Vater warmherzig ist.**

Ingo Schumacher



## Rückblick auf unsere gemeinsame Weihnachtsaktion

„Da mache ich doch gerne mit, ich hänge noch einige Weihnachtskugeln auf“, oder „hier noch 2 Bilder von meinen Kindern, schön, dass wir so miteinander verbunden sind in dieser Zeit.“ So etwa hörte ich es, oder bekam die Nachricht per Mail oder

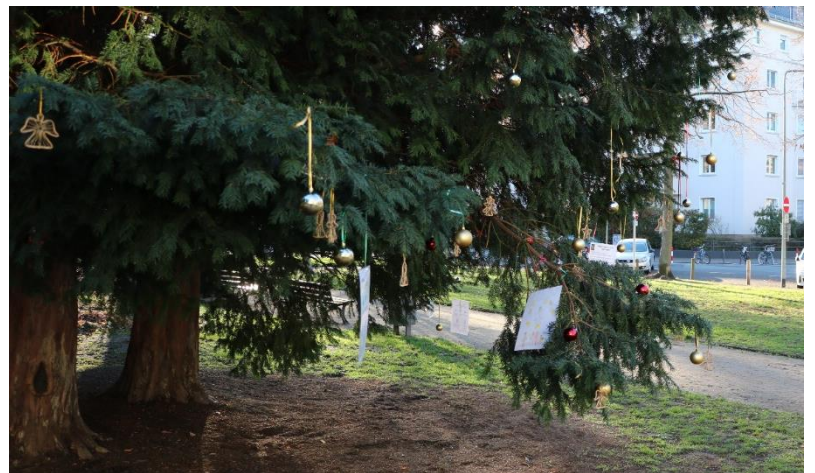


Whatsapp mit. Ich spürte die Sehnsucht nach gemeinsamen Tun, nach Verbundenheit gerade jetzt. Und die Sehnsucht, dass die Weihnachtsbotschaft in die Welt getragen wird, gerade in dieser Zeit und die Freude darüber, dass wir dies als Gemeinschaft der vier Gemeinden im Ökumenischen Zentrum Christuskirche tun können. Um unsere Kirche herum lag dann auch bis Mitte Januar Weihnachten in der Luft – bis nach dem



Orthodoxen Weihnachten am 6. Januar.

Wir brauchen so dringend die Botschaft von Weihnachten in dieser Zeit, lange über das



Weihnachtsfest hinaus. Meine Tochter hörte und sang als Kind einen Sommer Weihnachtslied, das lehrte mich, dass die folgende Botschaft der Engel an die Hirten das ganze Jahr hindurch trägt: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“



## Vorläufiger Wahlvorschlag

Der Kirchenvorstand hat nach entsprechendem Beschluss der Kirchensynode vom 29. November 2020 beschlossen, Corona-bedingt auf die Einberufung einer Gemeindeversammlung mit persönlicher Vorstellung der Kandidaten zu verzichten.

Im vorletzten Gemeindebrief hatten wir Interessierte an der Kirchenvorstandsarbeit ermuntert, sich bei den Mitgliedern des Benennungsausschusses zu melden. Dies ist weiterhin über den Kirchenvorstand möglich.

Darüberhinaus und unabhängig vom Kirchenvorstand werden Kandidierende in den vorläufigen Wahlvorschlag aufgenommen, wenn sie bis zum 05.02.2021 durch eine Unterschriftenliste die Unterstützung von mindestens 10 wahlberechtigten Gemeindemitgliedern nachweisen. Diese Voraussetzung ist auch erfüllt, wenn 10 einzelne Unterschriften wahlberechtigter Gemeindemitglieder vorgelegt werden, die denselben Kandidaten oder dieselbe Kandidatin unterstützen.

Der vorläufige Wahlvorschlag des Benennungsausschusses wird der Gemeinde am 22.01.2021 über die Homepage und den Gemeindebrief bekannt gemacht.

Der Benennungsausschuss legt folgenden vorläufigen Wahlvorschlag vor:

Alex Atew	Jg. 1973
Endalew Dare	Jg. 1966
Winta Mehari	Jg. 1985



Der Kirchenvorstand kann diesen vorläufigen Wahlvorschlag bis zum 11.2.2021 weiter ergänzen. Aufgrund der Gemeindegröße sind mindestens 4 Mitglieder in den künftigen Kirchenvorstand zu wählen.

Die Kirchenvorstandswahl ist am Sonntag, 13. Juni 2021.

Die Amtszeit des neuen Kirchenvorstands beginnt am 1. September 2021. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden sich im März im Gemeindebrief vorstellen.

Wir freuen uns sehr, Ulrike La Gro in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen. Einige aus der Gemeinde, auch der Kirchenvorstand, hatte schon die

Möglichkeit sie kennenzulernen. Im Dezember hat sie einen Gottesdienst gestaltet und war bei der Weihnachtsaktion dabei. Wir danken ihr, dass sie sich unsere Gemeinde ausgesucht hat!

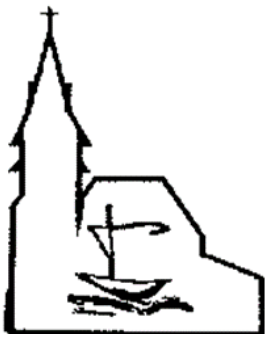


### **Ulrike La Gro stellt sich vor:**

Im Rahmen meines Studiums der evangelischen Theologie an der Uni Frankfurt werde ich in den kommenden 5 Monaten mein Gemeindepraktikum in der Christus-Immanuel-Gemeinde absolvieren. Ich freue mich sehr, Pfarrerin Egler-Köksal zu begleiten und auch darüber hinaus die Gemeinde kennenzulernen. In Gottesdiensten, Ausschüssen und Veranstaltungen der Gemeinde, werde ich also zukünftig des Öfteren auftauchen. Einige von euch und Ihnen durfte ich bereits online und offline kennenlernen und hoffe trotz Corona auf viele schöne Begegnungen. Inhaltlich interessiert mich neben dem Hineinschnuppern in den Gemeindealltag, wie Fragen von Internationalität, Ökumene und Rassismus in Kirchengemeinden verhandelt werden und welche Organisationsformen jenseits der klassischen Ortskirchengemeinde existieren.

Ich habe bereits einen Studienabschluss in Kulturwissenschaften und arbeite neben meinem aktuellen Studium bei der ökumenischen Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche e.V. und als Dolmetscherin. Mit meinen zwei Kindern lebe ich in Rödelheim, also gar nicht so weit weg.





# Gottesdienste der Christus-Immanuel-Gemeinde

Der Kirchenvorstand unserer Personalgemeinde hat nach Diskussionen beschlossen, auch weiterhin nach dem unsere Gottesdienste vor Ort bis Ende Januar abzusagen.

Wir planen am 7. Februar wieder Gottesdienst in der Kirche zu feiern - abhängig von der aktuellen Lage.

Die Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen. Den Verzicht empfinden wir als sehr schmerzlich und uns ist bewusst, dass andere Gemeinden auch hier in Frankfurt zu anderen ebenfalls begründeten und gut verantworteten Entscheidungen kommen.

Wir planen unseren gemeinsamen Gottesdienst (ÖZ Gottesdienst) für den 28. Februar, analog und/oder digital.

## **Regelmäßige Veranstaltungen und Gruppen können coronabedingt im Moment nicht stattfinden!**

**Das Frankfurter Rechtshilfekomitee** berät an den folgenden Terminen telefonisch: am 26.01., 02.02. und 09.02.2021 von 18.00 - 20.00 Uhr unter der Telefonnummer 01522/9114049 (zu anderen Uhrzeiten oder an anderen Terminen ist das Telefon nicht freigeschaltet)

*Kontakt: Diether Heesemann, Telefon 069 53 23 62*

**Zum Geburtstag gratulieren wir  
mit herzlichen Segenswünschen!**



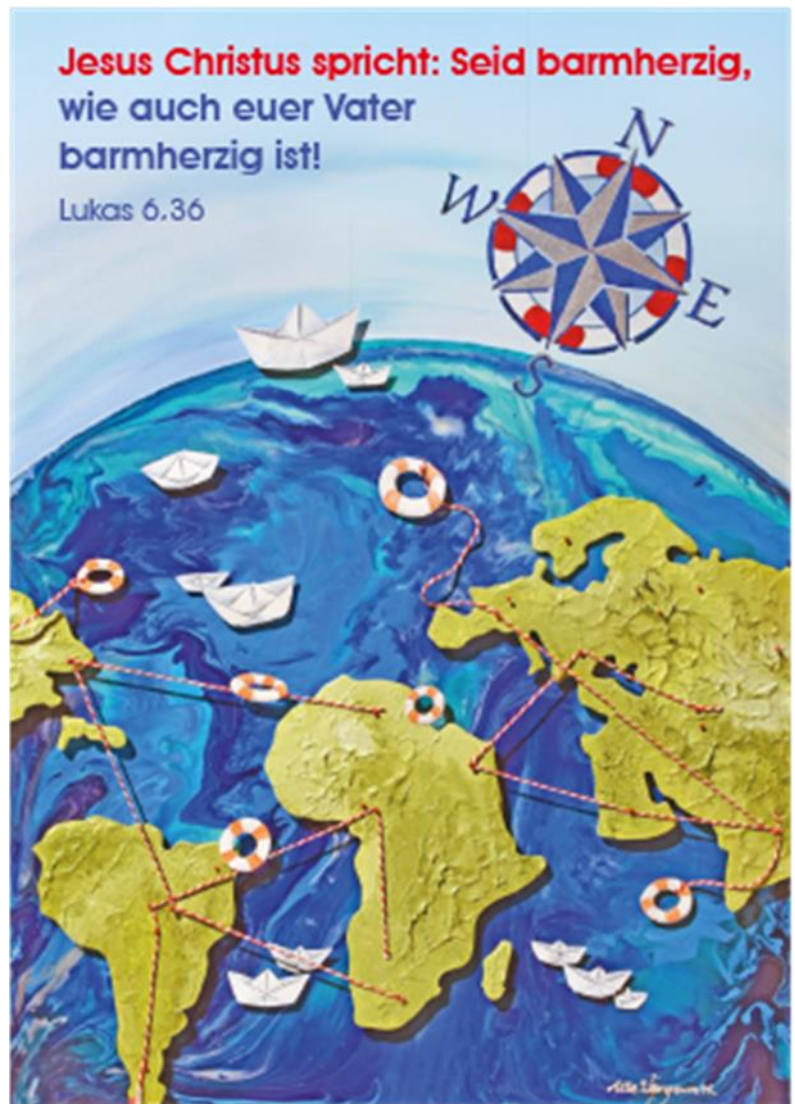
Liebe GemeindebriefleserInnen,

inspiriert hat mich Ingo Schumachers Wort der Besinnung: Seid warmherzig!

Dies ist überlebenswichtig in der Pandemiezeit – hier und weltweit!

Gott schenkt uns die Empathie und das Mitgefühl über den eigenen Tellerrand zu sehen und macht uns neugierig auf die Mitmenschen.

Gott öffnet unsere Augen und Hände, wohlwollend und warmherzig zu sehen und zu handeln.



Das Ihr diese Gottesnähe in Kontakten erlebt und Ihr Euch in einsamen Stunden daran erinnert und den Weg aus der Einsamkeit findet, das wünsche ich Ihnen und Euch von Herzen

Gisela Egler-Köksal

Monatsspruch  
FEBRUAR  
2021

» Freut euch  
darüber,  
dass eure Namen  
**im Himmel**  
verzeichnet sind!

LUKAS 10,20

### Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der  
Christus-Immanuel Gemeinde

Redaktion: Gisela Egler-Köksal

Bildrechte und -links : S.1 (Erwin W. Friese / Verlag Wort im  
Bild), S.2+8 (EPD), S.3 (D. Köksal), S. 4 (EKHN),  
S. 5 (U.la Gro), S.7 (©Ute Wengenroth für  
LOGO Buchversand)

**Evangelische Personalkirchengemeinde Christus Immanuel  
in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau  
und im Evangelischen Regionalverband Frankfurt + Offenbach**

---

**Pfarrerin:** Gisela Egler-Köksal, Austraße 1 b,  
61440 Oberursel, Telefon 06171 973832  
E-Mail: pfarramt@christus-immanuel.de

**Vorsitzende des  
Kirchenvorstandes:** Gisela Egler-Köksal

**Kirchenmusik:** C. Daniel Hoffmann

**Gemeindegkonto:** Evangelischer Regionalverband  
IBAN: DE91 5206 0410 0004 0001 02

Bitte als Verwendungszweck immer:  
RT 1617 + "bitte den Zweck angeben"!

**Ev.-kirchl. Hilfsverein:** IBAN: DE48 5206 0410 0004 0020 40

**Vorsitzender:** Claus Ludwig Dieter, Telefon 069 592175

**Stiftung für kirchliche Versorgung der Außenstadt Frankfurt**  
**Vorsitzender:** Ingo Schumacher, Telefon 069 727096

**Gemeindebüro:** Sabine Afolabi  
Beethovenplatz 11-13 (Kirche),  
60325 Frankfurt/Main  
Telefon 069 556269, Fax 069 554758  
E-Mail: info@christus-immanuel.de  
Internet: www.christus-immanuel.de

**Bürozeiten:** Montag und Donnerstag 13-14.30 Uhr



Viele sagen: „Wer wird uns

**Gutes sehen** lassen?“ HERR, lass **leuchten**  
über uns das Licht **deines Antlitzes!**

Monatsspruch  
JANUAR  
2021

PSALM 4,7